

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

durch die Tür so lange in den dichtgedrängten Feindeshaufen hinein, bis sich keiner mehr regte. So hatte ein einzelner nahezu einen ganzen feindlichen Zug vernichtet. Die silberne Tapferkeitsmedaille erster Klasse war der Lohn für seine Kühnheit.



### Ein Tausendsassa.

Im k. k. Landsturm-Infanterieregimente Nr. 15 dient ein Zugführer, dessen Name im Gedächtnis seiner Kameraden nicht erlöschen wird. Er heißt Franz Nather und an seiner Brust glänzt die seltene Ehrung der goldenen Tapferkeitsmedaille. Er hat sich diese an der Mida erworben. Dort war an einer Stelle ein Steg errichtet, über welchen er seinen Zug vor den in Massen nachrückenden Russen in Sicherheit bringen sollte. Der Steg war ein Zielpunkt der feindlichen Artillerie und vor den Schlag auf Schlag plazenden Schrapnells, die in weitem Umkreis ihre grausige Arbeit verrichteten, kam selbst der schon oft erprobte Mut der kleinen Abteilung ins Stocken. Da war es das Beispiel des Zugführers, seine Besonnenheit und Todesvergeffenheit, die nicht nur eine Panik verhüteten, sondern auch Resultate von folgenreicher Wirkung zeitigten. Zuerst ließ er seine Leute Kehrt machen und gegen den andrängenden Feind los schlagen. Die Soldaten, vom Tode umdroht, in einem Fieber verzweiflungsvollen Mutes, warfen sich mit grimmiger Wucht auf ihre Bedränger und richteten jetzt schreckliche Verheerungen in ihren Reihen an, so daß bloß wenige von ihnen diesen Ansturm überlebten. Nur dieser erfolgreichen Abwehr war es zuzuschreiben, daß beträchtliche Teile anderer eigener Regimenter nunmehr den Übergang über den Fluß vollführen konnten.

